

**CDU Kreistagsfraktion  
Landkreis Ludwigsburg  
Manfred Hollenbach  
Riedstraße 6  
71711 Murr**

**An das  
Landratsamt Ludwigsburg  
Herrn Landrat Allgaier  
Hindenburgstraße 40  
71 638 Ludwigsburg**

Den 27. Mai. 2020

Finanzen des Kreises

Sehr geehrter Herr Landrat Allgaier,

am 6. Dez. 2019 hat der Kreistag den Haushaltsplan 2020 verabschiedet. Bei den Beratungen dieses Haushaltsplans wurde übereinstimmend von grundsoliden, geordneten und stabilen Finanzen gesprochen. Eine seit beinahe 10 Jahren prosperierende Wirtschaft legte das Fundament für eine Steigerung der kommunalen Steuerkraft im Kreis Ludwigsburg von 501 Mill € im Jahr 2010 auf 887 Mill € 2018 und einer Arbeitslosenquote von weniger als 3 Prozent im Kreis. Doch ein Grippevirus, Covid 19, und die zur Eindämmung der Ausbreitung dieses Virus‘ verordneten Regelungen haben diese Entwicklung seit Mitte März 2020 abrupt beendet. Die Kreisverwaltung, die Kliniken, die Kommunen, die Wirtschaft und die gesamte Bevölkerung wurden vor große Herausforderungen gestellt. Dieses hat einschneidende Auswirkungen auf die Finanzen des Kreises - sowohl auf der Einnahmen- wie auf der Ausgabenseite.

Auch wenn derzeit die Größenordnung der Veränderung der Finanzströme in diesem Jahr nicht konkret absehbar ist, die CDU Fraktion bittet die Verwaltung

und stellt hiermit den Antrag,

in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses zu berichten, welche Abweichungen von den Planansätzen des Haushaltsplans 2020

- a) aus Sicht Mai / Juni 2020 bereits eingetreten sind und
- b) für das gesamte Jahr 2020 prognostiziert werden.

Besonders interessiert,

1. In welchen Bereichen sind weniger– oder ev. auch mehr - Einnahmen zu erwarten, z.B. bei:

Verwaltungsgebühren (Kfz-Zulassung, Erlaubnis- und Genehmigungen im Straßenverkehr, Baurecht, Immissions- und Gewässerschutz, usw.),

Volkshochschule,

Gebühren und Einnahmen der Abfallwirtschaft,

Grunderwerbsteuer (Vergleich Jan. – Mai 2019 / 2020)

Finanzzuweisungen

Sonstige Zuweisungen des Landes und des Bundes

2. Welche Mehraufwendungen gegenüber der Haushaltsplanung sind bereits eingetreten, welche sind noch zu erwarten. Z.B für:

Aufwendungen im direkten Zusammenhang mit den Maßnahmen der Pandemiebewältigung

Umlagen und direkte Aufwendungen für den ÖPNV.

Leistungen im Teilhaushalt IV „Arbeit, Jugend, Soziales“.

3. Gibt es Leistungen und Aufwendungen, die geplant waren und wegen der Coronakrise nicht zur Ausführung kommen und ergeben sich daraus Einsparungen? Welche?
4. Kann die Verwaltung aus heutiger Sicht Aussagen machen, welche Auswirkungen die Coronapandemie auf die Finanzen der Kliniken gGmbH hat?

Den Mitgliedern der CDU Fraktion ist klar, Aussagen und Prognosen zu den finanziellen Auswirkungen der Folgen der Coronamaßnahmen sind ungenau, können weit von der Realität abweichen und sind mit großen Unsicherheiten belastet. Trotzdem bitten wir um Beantwortung der gestellten Fragen.

Angesichts der bereits bekannt gewordenen, der absehbaren und zu befürchtenden Entwicklung der Finanzen der Städte und Gemeinden ist es für den Kreistag unverzichtbar, die Situation im Kreis zu erfahren.

Unabhängig von den finanziellen Folgen der Coronakrise möchten wir feststellen, wir haben den Eindruck, die Kreisverwaltung hat trotz einschneidender Eingriffe in seither gewohntes, zusammen mit den Städten und Gemeinden, mit den Kliniken, den niedergelassenen Ärzten und Pflegeeinrichtungen, mit den Hilfsorganisationen und zahlreichen ehrenamtlich Tätigen und der gesamten Bevölkerung alles sehr gut bewältigt, wofür wir unseren herzlichen Dank aussprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Hollenbach